

für seine Gesundheit und sein Leben die verhängnisvollsten Folgen haben kann; außerdem hat er sich bereits lange von der politischen Tätigkeit zurückgezogen und widmete sich vollständig der wissenschaftlichen und Lehrtätigkeit, zu der wir ihn weiter zuzulassen bitten.

Vorsitzende  
*Rumjanzewa*  
Sekretär  
*Leontjewa*

Zentrales Parteiarchiv des Instituts für Marxismus-Leninismus, Fond 2, Abt. 1, Ablage 8156, nach einem handschriftlichen Dokument

\*) M. J. Lazis war Mitglied des Kollegiums der Gesamtrussischen Tscheka.

2) J. Ch. Peters war Stellvertreter des Vorsitzenden der Tscheka.

3) Der Prof. für Geschichte der Moskauer Universität, A. A. Kiese Wetter, wurde am 29. September 1918 durch die Gesamtrussische Tscheka als Mitglied des ZK der Kadettenpartei inhaftiert.

Das obenstehende Telegramm mit dem Vermerk von Lenin wurde am 10. Januar der Gesamtrussischen Tscheka zugeleitet, und am 13. Januar wurde Kiese Wetter auf Anweisung von M. J. Lazis aus der Haft freigelassen.

Nr. 106

#### Telegramm an die Kursker Tscheka

>

6. Januar 1919

Kursk Tscheka

Kopie an das Exekutivkomitee des Gouvernements

Kogan<sup>1)</sup>, Mitglied der Kursker Aufkaufzentrale<sup>2)</sup>, ist unverzüglich zu verhaften, weil er 120 hungernden Arbeitern Moskaus nicht half und sie mit leeren Händen entließ. In den Zeitungen und durch Flugblätter ist das bekanntzugeben, damit alle Mitarbeiter der Aufkaufzentralen und der Lebensmittelverwaltungen wissen, daß für formales und bürokratisches Verhalten zur Sache, für das Unvermögen, hungernden Arbeitern zu helfen, strenge Bestrafung — bis zur Erschießung — erfolgt.<sup>3)</sup>

Vorsitzender des Rates der Volkskommissare  
*Lenin*

W. I. Lenin, Vollständige Gesammelte Werke, Bd. 50, S.238